



Die Büchse der Pandora bleibt verschlossen

VON THOMAS MACHATZKE

©LN / Thomas Machatzke, 19.05.2026

Eine Kreisumlage ist die solidarische Finanzierung eines Gesamtbedarfs. Keine Kommune bezahlt sie gerne. Jeder Kämmerer hätte nicht nur eine Idee, was er mit diesem Geld in seiner Stadt oder Gemeinde besser anfangen könnte. Trotzdem oder gerade deshalb ist es richtig und wichtig, dass sich keine Kommune ihrer Verantwortung entzieht. Das Urteil des Verwaltungsgerichts in Arnsberg ist deshalb ein gutes Urteil. Gut, weil es die Büchse der Pandora nicht geöffnet hat.

Was wäre das für ein Zeichen gewesen, wenn Iserlohn, Hemer und Menden sich aus der Verantwortung hätten stehlen können? Jede Kommune hätte die Ausgaben des Märkischen Kreises durchforstet auf der Suche nach Posten, bei denen sie einen ähnlichen Vorteil für sich hätte generieren können.

Mit Blick aufs Klinikum hätte man beim Erfolg eines solchen Ansinnens die Patientenzahlen aller Kommunen anschauen müssen, um zu einer gerechten und vor allem rechtssicheren Verteilung zu kommen. Gut, dass all dies dem Kreis erspart bleibt.

Was aber ist das für ein Zeichen, das allein die Klage der Nordkreiskommunen sendet? Es ist kein Zeichen für ein gesundes Verständnis, was eine Solidargemeinschaft bedeutet. Jürgen Habermas hat es so erklärt: Wer sich solidarisch verhält, ist bereit, sowohl im langfristigen Eigeninteresse wie im Vertrauen darauf, dass sich der andere in ähnlichen Situationen ebenso verhalten wird, kurzfristig Nachteile in Kauf zu nehmen. Diese Bereitschaft fehlt ganz offensichtlich in Hemer, Iserlohn und Menden. Dort herrscht der Glaube vor, dass auch spürbarer Profit da sein muss, wenn ich mich finanziell engagiere. Ein trauriger Standpunkt und ein schlechtes Vorbild.

Gewiss: Man darf der Meinung sein, dass sich das Land NRW für eine Einrichtung wie das Klinikum finanziell mehr einbringen müsste. Es ist sogar ein sehr nachvollziehbarer Standpunkt. Aber: Die Klage gegen die Kreisumlage ist der falsche Weg, weil man damit die Finanzierung im Falle einer differenzierenden Umlage nur anderen Kommunen noch mehr aufbürden, aber nichts am System an sich ändern würde. Auch in Hemer, Iserlohn und Menden gibt es Politiker mit guten Kontakten in den Landtag. Dort sitzen die richtigen Adressaten für die in der Klage formulierte Kritik. Es hätte mithin andere Wege gegeben, Veränderung anzustreben. Der Weg nach Arnsberg ist ein Holzweg gewesen.

Mit Blick auf eine mögliche Berufung wäre es gut, wenn diese Erkenntnis nun auch im Nordkreis reifen würde.